

# Choppers Bürde als Arzt

## Oder auch: Wie er Diagnosen stellte, die Mannschaft verarztete und Aufklärungsunterricht gab

Von Dassy

Vielleicht wisst ihr es noch nicht, aber Chopper ist mein Seelenverwandter ^-^  
Wir beide interessieren uns für Medizin, wollen Menschen helfen, sind totale Feiglinge,  
können aber auch selbstbewusst und mutig sein wenn es drauf an kommt :p  
Und wir können Komplimente "Nicht leiden" xD  
Leider bin ich nicht so knuddelig wie er. Aber wäre ich ein Rentier würde ich ihn sofort heiraten :3  
"Leichtes" Nami x Ruffy darauf kann ich einfach nicht verzichten :D  
Tut mir leid, ich hab's wirklich versucht... :P Wer es nicht mag einfach ignorieren... oder nicht lesen... aber bitte keine fiesen Kommentare wegen dem Pair!

---

"Essen!", rief Sanji aus der Küche, doch Chopper war schon längst wach. Er hatte noch ein paar Heilkräuter und Wirkstoffe zu Medikamenten gemischt und seinen Medikamentenschrank geordnet. "Hach, heute wird wieder ein wunderschöner Tag.", trällerte er vor sich hin, hüpfte aus seinem Arztzimmer und in die Küche.  
"Guten Morgen, Doktor.", begrüßte Robin ihn, schnaubte kurz darauf aber in ein Taschentuch. "Oh, Robin, was hast du denn?", erkundigte er sich sofort. "Es ist nichts, nur ein kleiner Virusinfekt."  
Und wie zur Bestätigung fing sie an zu husten.  
"Bist du sicher? Vielleicht ist es eine Angina?", hakte er nach, doch die Archäologin schüttelte den Kopf.  
"Ich habe mich zu den Symptomen bereits belesen, aber danke Chopper."  
"Was habe ich dir letztes Mal gesagt, Robin?", wollte Chopper Zähneknirschend wissen. "Dass ich dir nicht deine Arbeit klaun soll.", lächelte sie. "Und was hast du gerade gemacht?"  
Beleidigt verschränkt der kleine Elche die Arme vor seiner haarigen Brust. "Dir die Arbeit weg genommen.", lächelte sie wieder. Es schien sie nicht im geringsten zu stören. Chopper seufzte. "Okay, aber komm nach dem Frühstück trotzdem in mein Arbeitszimmer. Ich untersuche dich und entscheide dann, ob du ein Antibiotikum bekommst."  
"Danke, Doktor."

"Oh, Mann, Futter!", freute Ruffy sich, der sich auf seinen Platz fallen lies. "Sanji, brig Fressen!", rief er immer wieder aus und schlug dabei mit den Fäusten im Tackt auf den Tisch.

"Jetzt reichts aber mal!", beschwerte Nami sich und verpasste ihm eine Kopfnuss. "Mach hier keinen Lärm!"

"Tschuldige Nami."

Der Gummijunge sah bedrückt auf seinen Teller. Wieso tat sein Herz so weh, als sie ihn geschlagen hatte? Er bemerkte es schon die ganze Zeit. Immer wenn er in ihrer Nähe war. Sein Blick wanderte zu Nami, die ihn böse anfunkelte. Autsch, da war es wieder, dieses Stechen. Doch dann wandelte sich ihre Miene und sie entschied sich dazu, ihn an zu lächeln, was in ihm eine gewisse Wärme auf steigen lies, ausgehend von... seinem Herzen!

Sein Blick glitt von Nami zu Chopper, die ihn nun beide verwundert an sahen. "Chopper, ich glaube ich bin krank."

Alle am Tisch sahen ihn überrascht an. Ruffy war nie krank!

"Was sind die Symptome?", wollte der Arzt wissen und wurde von jetzt auf gleich wieder zum Fachmann.

"Symp-was?", fragte Ruffy aber nur, woraufhin er kaum merklich den Kopf schüttelte.

"Symptome, Ruffy, Kennzeichen einer Krankheit."

"Achso... ähm... ich weiß nicht, da ist... dieses Stechen."

"Fühlst du dich denn krank?"

"Ich weiß nicht, ich war ja noch nie krank."

"So jetzt wird aber mal gegessen!", beschwerte Sanji sich und schlug auf den Tisch, "Schließlich habe ich das Essen nicht umsonst gemacht.

"Und du penn nicht wieder ein, Marimo!", schrie der Koch den Grünhaarigen an und trat ihm auf den Kopf. "Willst du kämpfen?", stachelte dieser ihn an, "Immer wieder gern!"

"Ein ganz normaler Morgen.", seufzte Nami, "... obwohl."

Sie sah zu Ruffy, der kaum etwas aß seit der mit Chopper gesprochen hatte, "... fast normal."

Nach dem Frühstück fanden sich Robin und Chopper in seinem Arztzimmer wieder.

"Ich habe es dir gesagt.", lächelte Robin mit verstopfter Nase. "Ja ja.", grummelte Chopper und kramte in seinem Schrank.

"Hier.", er drückte ihr eine Packung in die Hand, "Ich werde dir trotzdem ein Antibiotikum verschreiben. Drei Mal Täglich, eine Woche lang durch nehmen, wenn du es unregelmäßig nimmst, fördert das die Keimresistenz.", erklärte er ihr.

"Vielen Dank, Super- Doktor.", sagte sie wieder und wuschelte ihm durch sein braunes Fell.

"Aach nicht dafür. Du weißt doch, wie sehr ich Komplimente hasse.", sagte er und tanzte hin und her und wedelte dabei mit seinen Armen.

Kichernd verlies die Archäologin den Raum, wobei die Tür sofort wieder aufgestoßen wurde.

Zorro kam mit Lysop im Schlepptau, den er an der Nase zog, ins Zimmer.

"Frag nicht.", grummelte der Schwertkämpfer und schmiss den bewusstlosen Lysop auf die Krankentrage.

"Haha yeah, ich werde der König der Piraten!", hörten sie Ruffy von draußen brüllen.

Und eine wütende Nami schrie: "Ruffy, lass den Blödsinn!"

"Ich frag aber.", antwortete Chopper dann auf Zorros Kommentar und sah zu Lysop. Wieder erklang Geschrei von draußen.

"Wir wurden angegriffen und Lysop ist in Ohnmacht gefallen. Fertig. Und jetzt lass mich gehen, sonst verpass ich den ganzen Spaß."

Schnell bereitete Chopper ein nasses Tuch vor, das er Lysop über die Augen legte und lief Zorro hinterher. Sie kämpften gegen andere Piraten, die glaubten, dass sie es mit ihnen aufnehmen konnten.

Sie waren einfach so auf die Sunny gestürmt.

Aber sie hatten die Rechnung ohne Ruffy, Zorro, Sanji, Nami, Chopper, Franky und Brook gemacht.

"Juhuu!", freute Ruffy sich, als sie alle Gegner besiegt hatten. "Das war echt ein Knochenjob, Yohohoho!", lachte Brook.

"Alle Verletzten in meine Praxis!", befahl Chopper. "Aber Chopper-", versuchte Zorro zu widersprechen, doch Chopper schüttelte den Kopf. "Ausnahmslos alle, Zorro, auch du."

"Grrrrmpf."

"W-wo bin ich?", murmelte Lysop, als er zu sich kam. Zorro saß auf einem Stuhl und hinter ihm stand Chopper, der seine Platzwunde begutachtete. "Tut mir leid, aber das muss genäht werden.", stellte er fest. "Mir doch egal.", Zorro zuckte die Schultern.

Lysop zog sich etwas angewidert das Tuch von den Augen und sah die beiden Anderen im Raum an. "Was ist passiert?"

"Ah, Dornröschen ist wach.", bemerkte Zorro, "AU, CHOPPER, PASS DOCH AUF!", fuhr er ihn dann gleich danach an, als der Arzt den ersten Stich tat.

"Du bist ohnmächtig geworden, als wir angegriffen wurden.", erklärte Chopper, ohne den Schwertkämpfer zu beachten.

"Haha, du meinst wohl, als ich mich gerade schützend vor unseren Käptn geworfen habe!", versuchte Lysop zu prahlen.

"Nein, du bist ohnmächtig geworden.", pflichtete Zorro Chopper dann bei.

In dem Moment wurde die Tür aus den Angeln gerissen und Brook sprang wortwörtlich herein.

"Stell dich hinten an, du Klappergestell!", beschwerte Zorro sich, da Chopper vor Schreck mit der Nadel abgerutscht war und zu tief eingestochen hatte.

"Aber Doktor, ich bin auch verletzt!", jammerte das Skelett.

"DU BIST TOT!", kam es mehrfach von draußen zurück.

"Ich brauche Kalzium!", jammerte er und ließ seinen Kopf auf Choppers Abreitsplatte sinken, auf der die sterilen Kompressen und das Verbandszeug lagen, was wegen ihm runter fiel.

"Brook, nein!", schimpfte Chopper ihn aus, "Jetzt kann ich die Kompressen nicht mehr verwenden, die Packung war doch schon geöffnet! Weißt du, was das für eine Materialverschwendung ist?"

"Entschuldige, Chopper."

"Und Kalzium findest du in Milch und die Milch ist in der Küche und für die Küche ist nunmal Sanji zuständig, also geh und bettel ihn an! Und du gehst jetzt auch raus, Lysop! ICH MUSS MICH HIER EIN MAL KONZENTRIEREN KÖNNEN!"

Damit knallte er die Tür zu und lies alle Anderen stehen, um sich um Zorro zu kümmern. "So aufgebracht habe ich ihn ja noch nie gesehen.", stellte Franky fest.

Als Zorros Behandlung abgeschlossen war, war Sanji an der Reihe. "Und was hast du?", fragte Chopper leicht angepisst, wegen der Sache von vorhin. "Mein Rücken."

Mehr brauchte der Koch gar nicht zu sagen. Er wurde von Chopper auf die Trage 'geschmissen', bevor er ein Mal auf seinen Rücken sprang und dieser sich wieder einrenkte.

"Was machst du nur immer mit deinem Rücken?", fragte der Schiffsarzt ihn. "Warte noch nicht auf stehen. Du krigst noch eine Salbe von mir und Tabletten, die du bei Schmerzen nehmen kannst, aber nicht zu viele, höchstens zwei am Tag!", mahnte er ihn und Sanji tat wie ihm geheißen.

Ruffy war als letzter dran und offenbarte Chopper seine Wunde am Rücken, die er bekommen hatte, als ihn einer der anderen Piraten von hinten mit dem Schwert angriff.

"Das ist ganz schön tief.", stellte Chopper fest. "Tut auch ganz schön weh.", bemerkte Ruffy.

"Ich werde es desinfizieren, das könnte ein bisschen brennen und dann werde ich es wohl nähen müssen."

Er seufzte. "Wenn Zorro und du so weier macht, werdet ihr bald nur so von Narben übersät sein."

"Ist doch cool. Für jedes Abenteuer eine Narbe.", freute sich Ruffy. So ganz schien er es nicht zu verstehen...

Chopper bemerkte, wie Ruffy schmerzerfüllt die Zähne zusammen biss, als er mit einem Wattepad, auf das er Wunddesinfektionsmittel getan hatte, um die Wunde herum fuhr.

Als er dann den ersten Nadelstich tat, entspannte Ruffy sich wieder.

"Du Chopper.", sagte er dann, "Hmh?", machte der Arzt, auf seine Arbeit konzentriert. "Dieses Stechen in der Brust. Könnte das was mit meinem Herzen zu tun haben?"

"Das ist schon möglich, könnte aber auch die Lunge sein.", erklärte er ihm, "Wenn der Schmerz links sitzt, ist es vermutlich die Lunge, genauso rechts. Viele Menschen denken ja, dass das Herz auf der linken Seite sitzt, aber das stimmt nicht, es liegt mehr mittig."

Ruffy überlegte ziemlich lange, so lange, bis Chopper fertig mit nähen war und noch ein Mal mit einem Wattepad drüber ging.

"Es ist mehr... überall... verstehst du?"

Mit zusammengezogenen Brauen räumte Chopper seine Sachen weg. "Wie meinst du das?"

"Es ist nicht nur das, da ist auch noch so ein andere Gefühl..."

"Wieso erzählst du mir nicht, in welchem Zusammenhang du das Gefühl hast?"

Ruffy nickte und begann zu erzählen.

//

Als er darauf wartete, dass er dran kam, stand er alleine in dem Raum mit dem Aquarium und wartete, dass Sanji raus kam. Die Anderen waren ach schon gegangen. "Was fällt dir ein einfach so einen Kampf an zu zetteln?", erklang plötzlich Namis Stimme, hinter ihm. Sie verpasste ihm eine Kopfnuss. Wieder dieses Stechen in der Brust, als würde ihn dieser Schlag seelisch viel mehr verletzen als körperlich. Er

rieb sich beleidigt den Hinterkopf und sah etwas traurig zu Boden. Musste sie ihn denn immer schlagen?

Nami bemerkte diesen Blick und trat einen Schritt auf sie zu. "Ist alles okay, Ruffy?"

Er hob seinen Kopf und grinste sie an, "Ja."

Da bemerkte er erst, wie nah sie ihm gekommen war. Er sah in ihre wunderschönen Augen und seine Augen schienen ihr ganzes Gesicht ab zu skennen, was Nami sichtlich unangenehm war. "Ruffy, was-", setzte sie an, aber weiter kam sie vor Schreck nicht, als er sie umarmte. Da war es wieder. Dieses wunderbar warme Gefühl in seinem Bauch...

"Was machst du da?", setzte sie ihren Gesankengeang jedoch fort. "Ich weiß nicht.", flüsterte er nah an ihrem Ohr. "Irgendwie wollte ich dich einfach umarmen und dich-" Halt! Hatte er da gerade wirklich gedacht?

"Und mich was?"

Aber in dem Moment öffnete sich die Tür und Sanji trat heraus, was die Beiden erschrocken auseinander fahren lies. Doch der Koch schien nichts mitbekommen zu haben. "Ruffy du kannst jetzt zu Chopper.", verkündete er und verschwand wieder.

//

"Küssen.", erklärte Ruffy Chopper, "Ich wollte sie küssen."

Chopper sah extrem überfordert mit der ganzen Sotuation aus. Wofür hielt Ruffy ihn? Er war Arzt und kein Seelenklemptner.

"Du bist nicht krank, du bist verliebt.", stellte er fest. Ruffy legte allerdigs nur den Kopf schief. "Verliebt? In wen denn?"

Der kleine Arzt schlug sich den Huf vor die Stirn. "Na in Nami, du Depp."

"Oh."

Chopper wollte sich schon gerade wieder dem Einsortieren der Medikamente widmen und hatte eine Ampulle in der Hand, als Ruffy laut auf schrie: "WAAASS?!"

Und Chopper lies die Ampulle fallen.

"V-verliebt in Nami? Aber das geht doch nicht! Sie ist meine Freundin und Navigatorin!"

Chopper sammelte die Scherben der Ampulle auf und saugte die Flüssigkeit mit einem Lappen auf. "Oh, Tschuldige, Chopper das tut mir leid.", entschuldigte der Käptn sich und half ihm beim Aufwischen.

"Ach ist nicht schlimm. Nachdem Brook meine halben Kompressen quer durch den Raum geschleudert hat, muss ich sowieso meine Vorräte aufstocken."

Als sie fertig waren mit aufwischen, lehnte Ruffy sich gegen dir Wand. "Chopper, was mach ich nur?"

"Ruffy, ich bin Arzt und kein Psychologe.", erklärte dieser ihm.

"Wozu ist diese verlieben überhaupt gut?", murrte Ruffy beleidigt rum.

"Um sich zu paaren.", antwortete Chopper. "Hä?", machte der Schwarzhaarige und legte erneut den Kopf schief. "Kinder zeuen.", versuchte das Rentier es nocheinmal. Ruffy formte ein o mit seinem Mund, bevor er die nächste Frage raus haute: "Und wie?"

"Bitte was?"

"Wie geht das?"

Chopper klatschte sich erneut den Huf vor die Stirn. Das konnte doch jetzt wohl nicht wahr sein.

Später, als Sanji zum Abendessen rief, kamen ein total verstörter Chopper und ein fröhlich vor sich hin pfeifender Ruffy an den Tisch. "Was ist los?", wollte Lysop von

Chopper wissen, als er sich neben ihn auf den Stuhl fallen lies. "Ich musste Ruffy erklären, wie man sich paart. Von vorne bis hinten, alles durch.", flüsterte er ihm zu, "Und er hat es anscheinend immer noch nicht verstanden.", regte er sich auf und deutete auf Ruffy.

Aber der Hammer schlug erst so richtig auf den Tisch ein, als alle beim Essen waren und Ruffy gerade genüsslich auf einer Fleischkeule kaute. Er sah malwieder rüber zur Navigatorin.

"Nami, lass uns Kinder zeugen.", haue er dann raus und alle verstummten sofort und hielten in ihrem Tun inne.

Ehrlich, was ging nur manchmal in seinem Kopf vor?

Nami verschluckte sich an ihrem Essen und Sanji war drauf und dran auf Ruffy los zu gehen, aber Franky hielt ihn am Hemdkragen fest.

"Was?", brachte Nami schließlich hervor, als sie sich wieder beruhigt hatte. "Reg dich nicht auf, war nur sone Idee.", schmolte er daraufhin.

Nach dem Essen verschwand Chopper wieder in seinem Arbeitszimmer, um das Chaos, das seine Freunde und Crewmitglieder dort hinterlassen hatten endlich zu beseitigen. Er seufzte tief. "Die wissen meine Arbeit hier echt nicht zu würdigen.", murmelte er traurig und stapfte an Deck, wo er allerdings anstatt in die Dunkelheit, in strahlendes Licht ging.

Seine Freunde empfingen ihn jubelnd und Chopper sah verwirrt von Einem zum Anderen.

Sie hatten überall Lichterketten aufgehangen und auf einem Schild stand 'Happy Birthday', was jedoch durchgestrichen war. Dadrüber hatte jemand 'Beser Arzt Chopper' geschrieben.

"Was ist das alles hier, Leute?", wollte er verwundert wissen.

"Wir machen dir immer so viel Arbeit.", erklärte Zorro. "Ja und deshalb dachten wir, stoßen wir heute auf dich an.", sagte Robin immer noch mit Schnupfnase.

"Ich meine du hast heute Robin behandelt, Lysop gepflegt...", begann Franky, "Zorro und Ruffy geflickt, meine dämliche Knochenaktion ertragen, Yohohoo.", zählte Brook weiter auf. "Wir haben dich alle in den Wahnsinn getrieben und obendrein musstest du Ruffy noch Aufklärungsunterricht geben.", beendete Lysop lachend.

"Hey, aber ich war ein guter Schüler!", behauptete Ruffy. "Ja klar, danach gleich zu Nami rennen und sie nach praktischem Unterricht fragen ist bestimmt ne 1 wert.", prustete Lysop los.

"Vielleicht sollte unser Herr Kapitän in Zukunft aufpassen, was er in der Gegenwart der Navigatorin sagt.", näselt Robin.

Nami trat grinsend ganz dicht an Ruffy ran, "Ja, sonst komm ich deiner Bitte noch nach."

"Ookay, Leute!", unterbrach Sanji, der das Ganze nicht mehr mit ansehen wollte. "Jetzt stoßen wir erstmal auf unseren Arzt an!"

"Den Besten, den es gibt!", schallte es lachend im Chor zurück und Chopper wusste gar nicht, was er sagen sollte.

Alles, was er tat war schlussendlich, um alle herum zu tanzen und zu sagen: "Ach das solltet ihr doch nicht für mich machen, ihr doofen Menschen. Ich kann das doch nicht leiden."

"Das sieht mir aber ander aus.", grinste Ruffy und die Freunde lachten im Chor.

